

„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom 03.01.24

Liebe Gemeinde,

nach einem neuen Kirchenjahr hat nun auch das neue Kalenderjahr begonnen. Wir wünschen allen Gemeindegliedern, Freunden und Gästen ein gesegnetes Jahr 2024.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor 16,14)

Die Zusage an diese kurze Aufforderung unserer Jahreslosung ist so leicht gegeben. Schließlich sind wir Christen und würden uns doch im Großen und Ganzen als „gute Menschen“ bezeichnen. Trotzdem müssen wir erkennen, wie viel Luft nach oben bereits in diesem jungen Jahr bleibt, dieser Aufforderung gerecht zu werden. Schließlich sollen und wollen wir z. B. auch in Liebe über- und miteinander reden. Hinzu stelle ich fest, dass es manchmal die schwierigere Übung ist, auch unserem Gegenüber Liebe als Grundlage seines Handelns zuzugestehen. Insofern bleiben unsererseits für das vor uns liegende Jahr zwei gute Vorsätze und Wünsche bestehen: Einerseits in Liebe über- und miteinander zu sprechen und zudem, einander Gutes zu unterstellen, wie es auch in unserem Leitbild formuliert ist.

Im letzten Quartal 2023 haben wir mit der Organisation von einigen **Bausachen** begonnen bzw. sind gut vorangeschritten. Diese kommen 2024 nun hoffentlich zur Umsetzung. Hier ein kleiner Überblick: Nach positiver Stellungnahme des Denkmalschutzes zum Vorhaben, einen **barrierefreien Zugang zur Kirche** mittels eines Hubtisches zu gewährleisten, ist erneut ein Förderantrag gestellt worden. Zumindest eine mündliche Zusage für die Fördergelder haben wir mittlerweile erhalten, sodass wir uns derzeit an die Stellung eines innerkirchlichen Bauantrages machen, um neben der eigentlichen Genehmigung weitere finanzielle Hilfe zu erhalten. Das Gutachten über den Zustand der **Tragkonstruktion des Glockenstuhls** ist in Arbeit. Wir hoffen, damit bald feststellen zu können, welche Maßnahmen an unserer Kirche nötig werden, um in die Planung der Instandsetzung einsteigen und Kosten abschätzen zu können. Noch dazu bemühen wir uns um eine Sanierung der **Außenfassade am Gemeindezentrum**. Diese ist im letzten Bauabschnitt in einem Zustand, der dringenden Handlungsbedarf hervorruft. Dabei geht es um den Giebel zur Kirchstraße, die komplette Hofseite am Christenlehrerraum und den Bereich am Spielplatz der KiTa. Geplant ist hier, für die Planung und Baubegleitung einen externen Dienstleister zu beauftragen. Zusätzlich steht bekanntlich die Sanierung der **Pfarrwohnung** an. Auch dazu ist derzeit ein innerkirchlicher Bauantrag in Vorbereitung und wir wollen noch im Winter damit beginnen, erste Maßnahmen in Eigenleistung durchzuführen.

Fast zeitgleich mit dem neuen Jahr nehmen auch zwei neue Gruppen in unserer Gemeinde ihre Arbeit auf: Erstens freuen wir uns sehr, dass Matthias Mieth erneut das **Israelgebet** in den Fokus genommen hat und mit Hilfe einiger Beter regelmäßig und treu praktiziert. Zweitens wäre da noch ein ins Leben gerufener „**Besuchsdienst**“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, insbesondere ältere Jubilare mit runden Geburtstagen zu besuchen und Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Eine Aufgabe, die zuletzt Pfarrer Klaus Urban als sein Herzensanliegen wahrgenommen hatte und nunmehr von Anne Schwager, Ute Damme, Manuela Menzel und Petra Fiedler, mit der Unterstützung von Angela Mundt aus dem Pfarrbüro mit Leben erfüllt wird. Weitere Beter bzw. Helfer, die gern Zeit und Herz in ihre Mitmenschen investieren, können jederzeit dazustoßen. Wir danken allen, die sich für diese wichtigen Dienste einbringen!

Unsere **Jugendmitarbeiterstelle** bleibt jedoch leider weiter unbesetzt. Es ist trotz großem Engagement einiger Mitglieder des stRUCKtur e.V. bisher nicht gelungen, entsprechende Bewerber anzulocken. Dabei sind nunmehr die üblichen Wege der Mitarbeiterwerbung und öffentlichen Ausschreibungen ausgeschöpft. Wir haben uns mit dem stRUCKtur e.V. verständigt, dass es deshalb erneuter Anstrengung bedarf, die Stelle insbesondere im persönlichen Umfeld zu bewerben und private Netzwerke zu nutzen. Wir wollen euch deshalb erneut bitten, selbst aktiv auf die Suche nach Interessenten zu gehen, persönliche und wo möglich auch berufliche Kontakte zu nutzen, um auf den Bedarf und das Angebot unserer Gemeinde aufmerksam zu machen.

Apropos **stRUCKtur e.V.** – Das Jahr 2024 bietet bereits jetzt großen Grund zur Freude und Dankbarkeit, denn der Verein feiert am 21.01. seinen 5. Geburtstag. Die Zeit verging wie im Flug, sodass es der ein oder andere sicher kaum glauben wird. Aber wir können bereits jetzt die Früchte dieser Idee und aller investierter Arbeit bestaunen und stolz auf eine Jugend blicken, die sich trotz der derzeit unbesetzten Stelle sehr engagiert auf den Weg macht, Gemeinde und Glauben für sich zu entdecken. Deshalb möchten wir auch an dieser Stelle DANKE sagen, allen die sich in den letzten 5 Jahren in Form von Ideen, Tatkraft, Gebet und finanzieller Unterstützung an diesem Traum beteiligt und ihn zur Realität gemacht haben. Im Gottesdienst am 28.01. wollen wir dem offiziell gedenken und laden alle herzlich ein, daran teilzuhaben.

Bereits am 29.01.2024 trifft sich die Kirchgemeindevertretung zu ihrer nächsten Sitzung. Bitte betet für gute Entscheidungen.

Eine gesegnete Zeit und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchgemeindevertretung